Wenn man alle Gebirge dieser Welt abtragen würde...

Neulich habe ich etwas im Internet über Beinahe-Sterne gesehen. Gasriesen, die nicht genug Masse hatten, um zu zünden und zu echten Sternen zu werden und nun als einsame Planeten durch das All driften.

Auf jeden Fall danke ich euch allen, mein Meeresplanet nimmt Form an. Ich weiß jetzt, dass unsere Erde, wenn wir alle Gebirge ins Meer schaufeln und den Boden glatt walzen, genug Meereswasser hat, um zweieinhalb Kilometer tief mit Wasser bedeckt zu sein, allerdings wird das meist davon aufgrund der Planetendrehung über dem Äquator befinden, und den den Flutwellen, die dem Mond rund um den Planeten folgen.
Die Erde an sich ist am Äquator um 14 km breiter, als bei einer Kugel zu erwarten wäre. Wir haben eine dünne Wasserhaut von 2,6 km... Für eine schöne Wasserfläche gehe ich davon aus, dass das Gestein unter dem Meer meines neuen Planeten ebenfalls ausbeult, so dass für die Pole auch noch Wasser übrig bleibt. Aber es wird niedriger sein als am Äquator. In harten Wintern vielleicht niedrig genug, dass die Eisschilde auf den Polen auf Grund aufsetzen.
Der Flut-Berg wird ungestört um den Planeten rasen, aber im Meterbereich bleiben, selbst bei Springflut (Wenn Sonne, Erde und Mond auf einer Linie sind).

Das Klima: An den Polen eisig, in den gemäßigten Breiten wolkig, zwischen den Wendekreisen die Innertropische Konvergenz mit ihrem Regengürtel und den Passatwinden. Und enormen Hurrikanen, die durch keine Landmasse mehr ausgebremst werden und sich drehen müssen, bis ihnen von alleine schwindelig wird.

Das Leben: Hier auf der Erde bildet Plankton die Basis der Nahrungspyramie im Meer, erst die mikroskopisch kleinen Algen, dann der Krill, dann alles andere. Aber vielleicht können sich hier auch Tanginseln bilden, meilenweite Teppiche von ineinander verschlungenen Pflänzenkäueln, die wurzellos vor den Winden daher treiben.
Und es gibt Tiere: Quellen, Würmer, Schwämme, Seesterne, Muscheln, Schnecken, Kraken und Co, Krebse und Co, Fische (Knochenfische und Knorpelfische)... Trilobiten?
Keine Delfine, Wale oder andere Luftatmer. Die können nur auf einer Landmasse entstanden sein.
Aber Mamenchisaurus-Ähnliche Riesentiere, die haben richtig Platz in diesem Ozean. :love:

Intelligentes Leben: Ja, warum nicht? Eine Kultur von Kopffüßlern, die zwar kein Feuer machen können, um Metall zu bearbeiten, aber vielleicht den einen oder anderen unterseeischen Vulkanschlot nutzen können. Für sie ist der Himmel voller Wellen, und darüber erstreckt sich eine fremde Welt der Schwere und mit merkwürdigen Lichtern.

Meine Neugier ist befriedigt, eine neue Welt erschaffen. Viel Spaß beim Planschen.

:hide:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de